

Dr. Manfred Heidler

„Symphonische Bilder aus Volkach“ Symphonisches Blasorchester der Stadt Volkach Leitung: Ernst Oestreicher



Ein gelungenes Stück „klingendes Franken“ legt das SBV mit seiner neuen Produktion vor, lässt sich zusammenfassend gleich zu Anfang dieser Rezension feststellen. Regionale musikalische Bodenständigkeit eingebettet in eine Collage bekannt-beliebter Bläsermusiken in symphonischer Anlage bildet das programmatische Konzept der vielköpfigen Musiker/Innen um ihren Dirigenten Ernst Oestreicher.

Frei nach dem Motto „Wer Choral und Marsch nicht ehrt, ist die Sinfonie nicht wert!“, erklingt zur Eröffnung und zum Schluss dieses Tonträgers jeweils ein traditioneller bayerischer bzw. deutscher Militärmarsch. Max Hempel's *Laridah*-Marsch und Rudolf Herzers unverwüstlicher *Hoch Heidecksburg* bilden die idealen Eckpunkte im Programm der Einspielung und verweisen deutlich auf Platzkonzerte und Open-Air-Veranstaltungen in den Stadtmauern Volkachs, die in bewährter Weise als musikalische Visitenkarte der Stadt durch das Symphonische Blasorchester für Gäste und einheimische Zuhörer oftmals stattfinden und zudem verdeutlichen, dass das Orchester eben nicht nur im Konzertsaal seinem „symphonischen Ehrgeiz“ frönt. So scheinen Bläsermusiken im Stil der *Stadtmusic*i vergangener Epochen bei dieser Produktion unweigerlich auf und unterstreichen einmal mehr die musikalische Erbfolge heutiger Blasorchester im Sinne eigenständiger städtischer Kunstpflege und gerade auch diesen Aspekt spiegelt die CD der Volkacher, sehr zur Freude von Bürgermeister und Magistrat, deutlich erkennbar wider.

Das kompositorische Zentrum der jüngsten Einspielung bildet dabei Franco Cesarini's Auftragswerk *Bilder einer Stadt*, das zum 750igen Stadtjubiläum 2008 durch das Orchester seine Uraufführung erlebte. Das gewählte Motto dieses Tonträgers verstärkt zudem *Ekato* des jungen Komponisten Sven van Calsters, indem er seine Impressionen der Insel Kos lautmalerisch skizziert.

Mit der *Second Suite in F*, im Original für eine englische *Regimentband* der 1920er Jahre von Gustav Holst komponiert, wendet sich das SBV einem Stück jener Original-blasmusik zu, das bis heute nichts von seinem musikalischen Reiz verloren hat. Wenngleich die nahezu 4fache Besetzung der Volkacher dem filigran-solistischen

Bläserkörper des Originals entgegensteht, so bleibt doch die Interpretation dem volkstümlichen Gestus des Komponisten deutlich verpflichtet.

Der musikalische Bogen ist weit gespannt mit Werken von Alfred Reed (*Fourth Suite for Band*), den Klassikern *Flashing Winds* von Jan van der Roost und *Give us Peace* von Henk van Lijnschooten (alias Ted Huggens), sowie Ausflügen zu Jazz und bekannter Unterhaltungsmusik wie *Sunny* (Arr. Naohiro Iwai) und *A tribute to Lionel* [Hampton] aus der Feder von André Wagnein. Die Solisten aus den eigenen Reihen meistern ihre Parts musikalisch-künstlerisch souverän, bestens begleitet vom Orchester.

Das Ensemble agiert mit erkennbarer Spielfreude und in bester musikantischer Manier bei diesem Programm und überzeugt so durch stilistische Sicherheit und Modulationsfähigkeit im Umgang mit der z. T. doch sehr differenten Literatur.

Dies kommt jedoch nicht von ungefähr, denn mit Ernst Oestreicher wirkt hier ein Dirigent dem seine eigene musikalische Orientierung zwischen Tradition und Moderne jenen Handlungsrahmen bei seiner pädagogisch fordernden Tätigkeit vorgibt, die dann jene förderlichen Entwicklungspotentiale zu erschließen vermag, die das Symphonische Blasorchester der Stadt Volkach eben auch als Werbeträger für diese wieder einmal deutlich unter Beweis stellt.

Ein informatives Booklet ergänzt selbstverständlich den Tonträger und so werden bei einem guten Schoppen nicht nur die interessanten Musiken erklingen, sondern vielleicht eben auch Bilder vorbeiziehen und mit Augenzwinkern und doppeldeutig verbleibt dem Rezensenten zum Schluss nur noch „Zum Wohl“ zu sagen!

Dr. Manfred Heidler
Borichstraße 13
53227 Bonn